

Four Roses **Pressestimmen:**

Der Rosen-Rock reißt trotz später Stunde und herbstlicher Temperaturen mit. Die Gitarrensoli von Bandgründer Flecke sind voller Soundgewitter, das Schlagzeug bombastisch, die Stimme von Leadsänger Rose stimmig. Sie spielen einen lässig groovenden Coverrock, der auch nach einer Stunde nicht langweilig wird.

Südwestpresse vom 28. September 2009

Die Leipziger „Four Roses“ haben damit schon zum dritten Mal in Gütersloh bewiesen, dass sie selbst unter den **wettertechnisch schlechtesten Bedingungen**, die eine Liveband nur haben kann, eine **brillante Show** auf die Beine stellen können. Eine Show, bei der man alles um sich herum, was nicht Rock'n'Roll ist, vergisst. Die Fans dankten es ihnen mit nicht enden wollenden, tosendem Applaus.

Neue Westfälische Zeitung vom 17. Juli 2009

Die vier Rocker mit den wilden Mähnen **schafften es, innerhalb weniger Minuten, die Besucher auf die Tanzfläche zu locken**, und mit ihrer Freude an der Musik, einprägsamen Gitarren-Riffs, perfekten Rock-Stimmen und einer mitreißenden Show anzustecken.

Rundschau Schwäbisches Land und **Kocherbote** vom 22. Juni 2009

Vollkommen aus dem Häuschen waren die Marktplatzbesucher als die Band Four Roses „Am Fenster“ von City spielte. Laut und kraftvoll brachten die Musiker mit den wilden Mähnen aber auch „Nothing Else Matters“ von Metallica und andere Hits zu Gehör. **Die Band verstand es ausgezeichnet auf das Publikum zu reagieren.** „Wir sind gern in Borna, das Publikum ist einfach toll“, so Gitarrist Ingo Paul... Die vier Musiker aus Leipzig, Döbeln und Bad Lausick versetzten bereits vor drei Jahren das Publikum in Hochstimmung. „Der Bass blubbert so dumpf, daß es im Bauch richtig kribbelt“ sagte begeistert Paul Lenke der aus Leipzig gekommen war.

Leipziger Volkszeitung vom 24. Mai 2008

...denn Four Roses aus Leipzig **rockten in einer ungeahnt hohen Qualität** über die Ranch-Bühne. Kraftvoll und lautstark hämmerte der Sound aus den Boxen. In ihrem Repertoire die Creme der Rockklassiker. Angefangen von den unverwundlichen Rolling Stones, über Santana, U2 bis hin zu den Red Hot Chili Peppers, gab es nichts, was die vier Musiker nicht auf Schlagfellen und Saiten hatten. Rocksongs nachspielen – das bedeutete bei Four Roses ohrenscheinlich nicht, einfach nur bekannte Lieder abzuspielen. Die Leipziger legten hörbare Emotionen in ihre eigenen Interpretationen. Heraus kam Rock: energiegeladen und lebendig.

Freie Presse Chemnitz vom 31. März.2008

Die vier Musiker brachten die Freilichtbühne zum Beben und **begeisterten das bunt gemischte Publikum...** Die Musiker beherrschen ihr Metier und überzeugen mit Spielfreude, Professionalität und purer Energie.

Neue Westfälische Zeitung vom 17. Juli 2007

... Marlies Urban aus Göhrenz: „Die Vorband hat mir eigentlich besser gefallen – bis die hier richtig in Schwung kommen dauert mir zu lange.“

(Four Roses spielt vor Manfred Mann's Earth Band)

Leipziger Volkszeitung vom 25. Juni 2007

... zündeten sie von Beginn an ein **Rockfeuerwerk erster Sahne**, waren sich aber auch nicht zu schade mit Weißes Boot einen Gassenhauer der Roten Gitarren zum Besten zu geben. Die Rock-Klassiker kamen zum Schluß. Sei es Citys Am Fenster, Led Zeppelins Stairway To Heaven, Deep Purples Smoke On The Water oder Pink Floyds Wish You Were Here. Songs die vom Wind durch Taucha getragen wurden. Erst kurz vor 2 Uhr wurde das schon zuvor mehrfach angekündigte Gute Nacht Taucha in die Tat umgesetzt.

Leipziger Volkszeitung vom 25. Juni 2007

Mitternachtsshow im Schützenhaus: da die Band „Four Roses“ beim vergangenen Honky Tonk so gut angekommen war, spielte sie auch auf dieser Abschlußparty. Und wieder rocken sie durch etliche Jahrzehnte Musikgeschichte, spielen Hits von Pink Floyd, U2 oder den Red Hot Chili Peppers mit einem gehörigen Wumms.

Peiner Allgemeine vom 13. November 2006

Überraschend, welche Klänge sie ihren Instrumenten entlocken, die sie allesamt virtuos beherrschen. Da kam bei angenehmen Temperaturen und **moderater Lautstärke schnell Partystimmung auf**, und Four Roses wurden gefeiert wie Rockstars.

Westfälisches Volksblatt vom 26. Juli 2004

Lange nach Mitternacht wird es nun also wieder Zeit für ‚Four Roses‘, auf die Bühne zu steigen.

Sie haben den Abend eröffnet und sie wollen ihn beschließen. Ein Glücksfall: Auch wenn bei Coverversionen wie „Another Brick In The Wall“ nicht halb so viel getanzt wird, wie bei „Yummi Yummi“: die Ersatzgäste aus Leipzig **sind die beste Band des Abends.**

(zusammen mit Ohio-Express und CCR- Revival-Band zum Jubiläum der Stadthalle Sindelfingen)

Sindelfinger Zeitung vom 16. November 2002